

Freitag, 29. April 2022

DÜSSELDORFER NACHRICHTEN

17

Polizei weist auf Demos hin

Düsseldorf. (Red) Am Wochenende wird in der Stadt, insbesondere in der City, mit erheblichen Verkehrsbehinderungen zu rechnen sein. Das teilt die Polizei mit, die sich auf ein einsatzreiches Wochenende einrichtet. Bereits für Samstagmittag ist die erste Demo angemeldet, weitere sollen am Nachmittag folgen und teilweise bis in den Abend dauern. Für den 1. Mai sind ab 11 Uhr drei Demonstrationen angemeldet. Da zur zentralen Mai-Kundgebung auch Bundeskanzler Scholz erwartet wird, kursieren im Internet zudem zahlreiche Aufrufe zu nicht angemeldeten Protestaktionen. Von den Verkehrsstörungen könnte auch der Öffentliche Nahverkehr betroffen sein, für Fahrten in die Innenstadt empfiehlt sich vor allem das U-Bahn-Netz.



Demos werden Düsseldorf wieder voll werden lassen. Symbolfoto: dpa

Marc A. Flettner hat einen patentierten Kalkwandler für die Wasseraufbereitung erfunden. Dafür gab es nun auch ein Gütesiegel

Wie ein Grafenberger hilft, Strom zu sparen

Von Marc Ingel

Grafenberg. Erfindergeist kann man erben. Der Düsseldorfer Unternehmer Marc A. Flettner ist stolz darauf, in die gar nicht so kleinen Fußstapfen seines Großonkels Anton Flettner zu treten. In seinem Firmensitz in Grafenberg hält Flettner zusammen mit seinem Sohn Oliver die Fahne deutscher Ingenieurskunst hoch.

„Mein Großonkel hat bei Graf Zeppelin gelernt und stand in regem Briefkontakt mit Albert Einstein. Mit seinen 1000 Patenten, dem ersten Hubschrauber der Welt im Jahr 1936 und dem Flettner-Rotor, der den Verbrauch von Schiffsdiesel um 30 Prozent reduziert, kann ich nicht konkurrieren“, sagt er. Aber immerhin hat er es zu einem Patent in der Wasseraufbereitung gebracht. Dem Inhaber der ION Deutschland GmbH wurde für sein Produkt Aquabion jetzt das Gütesiegel „Deutschland Favorit 2022“ in der Kategorie „Haus und Garten“ verliehen.

Wasser in Wein kann Flettner zwar nicht verwandeln,

aber seine Erfindung hilft, die Umwelt zu entlasten, Energiekosten zu reduzieren, „und sie funktioniert in jedem Haushalt“, betont er. Statt Kalk und Rost in Leitungen und Rohren mit Salz oder Chemikalien zu entfernen, sorgt der Kalkwandler mit einer speziellen Verwirbelungsmethode dafür, dass Partikel kaum noch in den Rohren haften bleiben. Viele Haushalte, rechnet Flettner vor, werden in den nächsten Monaten eine Energierechnung bekommen, die um das 80- bis 200-fache höher liegt. An den Gas- und Strompreisen kann der Unternehmer zwar nicht drehen, aber dabei helfen, dass die Stromrechnung spürbar sinkt. „Jeder Millimeter Kalk oder Rost in Rohren und Anlagen sowie in Wasch- und Spülmaschinen sorgt für eine bis zu zehn Prozent höhere Stromrechnung – von der kürzeren Lebensdauer der Haushaltsgeräte und Wärmetauscher einmal ganz abgesehen.“

Um die nicht-chemische Wasserbehandlung kümmert sich der Grafenberger, der mit einer Engländerin verheiratet ist, seit

Aquabion

Gütesiegel Die Aquabion-Wasserbehandlung wurde als „Favorit 2022“ ausgezeichnet, weil sie, so die Jury, „umweltfreundlich und ohne Stromanschluss, ohne laufende Wartung und ohne Chemikalien arbeitet“.

www.aquabion.de



Laut Flettner hat das Düsseldorfer Trinkwasser super Qualität. Foto: dpa

Unternehmer mit mehr als 300 Installationsbetrieben zusammen, die den Kalkwandler, der aus einer so genannten hochreinen Zinkopferanode und Kathode besteht, einbauen. Alles ist „Made in Germany“, das ist dem Familienunternehmer wichtig. Die Zinkopferanoden werden in einem Werk nahe Düsseldorf produziert. Wenn sie nach fünf bis acht Jahren ausgetauscht werden, lässt Flettner alles fachgerecht recyceln.



Marc A. Flettner mit Sohn Oliver. Beide können sich gut in die Verbesserung des Kalkwandlers hineintüfteln. Foto: privat

Spricht der Erfinder von der Qualität des Düsseldorfer Trinkwassers, blitzen seine Augen. „Trinkwasser heißt so, weil wir es trinken können – und es schmeckt.“ Den Kalk komplett aus dem Trinkwasser chemisch herauszufiltern, hält er für bedenklich, nicht nur unter Umweltsichtspunkten. Denn Kalk besteht aus Calcium und Mineralien und beides sind wichtige Spurenelemente. Wasser ist sein Element, ob-

wohl Flettner kein Schwimmer ist. Mit Schulorganisationen ist er aktuell bundesweit im Gespräch, um Schülern die Qualität des Trinkwassers näher zu bringen.

Gerne möchte er auch mit Düsseldorfer Schulen kooperieren, kann sich zudem vorstellen, die eine oder andere Schule bei der Installation einer Wasseraufbereitung zu unterstützen. „Ich bin für vieles offen“, so Flettner.